

DTM Mugello: Audi erobert Führung in der DTM zurück

Mit einem zweiten Platz in Mugello (Italien) hat Mattias Ekström für Audi die Tabellenführung in der DTM zurückerobert. Nach sechs von zehn Rennen hat der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline 6,5 Punkte Vorsprung auf Titelverteidiger Bernd Schneider, der in Italien punktelos blieb.

?

Nach der dominanten Vorstellung im Qualifying mit den Startplätzen eins bis fünf verlief das Rennen bei glühender Hitze (37 Grad Luft, 52 Grad Asphalt) für Audi allerdings nur in der Anfangsphase wunschgemäß. Mit konstant schnellen Rundenzeiten setzten sich Mattias Ekström, Martin Tomczyk und Tom Kristensen mit ihren Audi A4 DTM immer weiter von den Verfolgern ab und waren klar auf Kurs in Richtung Dreifachsieg.

?

Tom Kristensen verlor seine Chancen auf ein Podiumsergebnis durch ein Problem beim ersten Reifenwechsel. Ein Einsatz des Safety Cars machte der Audi Mannschaft dann kurz vor Halbzeit einen weiteren Strich durch die Rechnung: Martin Tomczyk fiel vom zweiten auf den zehnten Platz zurück, weil er an der Box warten musste, bis sein Teamkollege Mattias Ekström abgefertigt wurde und zudem die Tankkanne am Fahrzeug stecken blieb. Nach dem Restart drehte sich der junge Deutsche und wurde vom nachfolgenden Gary Paffett so unglücklich getroffen, dass er das Rennen mit einer beschädigten Hinterradaufhängung vorzeitig aufgeben musste.

?

Mattias Ekström fiel während der Safety Car-Phase hinter Mika Häkkinen zurück, der hoch pokerte und als einziger Fahrer zum zweiten Pflichtstopp an die Box gekommen war, noch ehe das Safety Car auf die Strecke ging. Weil alle anderen Piloten während der Gelbphase an die Box kamen, erbte der Finne die Führung.

?

Mattias Ekström setzte den späteren Sieger in der zweiten Rennhälfte massiv unter Druck, sah aber wegen der verschmutzten Stecke keine Chance, den Mercedes zu überholen, obwohl er das deutlich schnellere Auto hatte. Seine schnellste Runde war acht Zehntelsekunden schneller als die beste von Mika Häkkinen. Mit nur 0,371 Sekunden Rückstand überquerte der Red Bull Audi A4 DTM die Ziellinie auf Position zwei.

?

Mit Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Rosberg), Alexandre Pr?mat (Audi Sport Team Phoenix) und Tom Kristensen (Audi Sport Team Abt Sportsline) holten vier weitere Audi Piloten Punkte. Kristensen kämpfte sich nach seinem Pech an der Box vom 16. auf den achten Platz nach vorne. Rockenfeller und Pr?mat punkteten, obwohl sie - genau wie Christian Abt - Durchfahrtstrafen absolvieren mussten, da sie in einem Sektor persönliche Bestzeiten fuhren, in denen gelbe Flaggen gezeigt wurden.

?

Markus Winkelhock verpasste bei seinem ersten Einsatz für das Audi Kundenteam Futurecom TME als Neunter nur knapp seinen ersten DTM-Punkt. Martin Tomczyk, Christian Abt, Vanina Ickx, Lucas Luhr und Timo Scheider schieden durch Kollisionen und Dreher vorzeitig aus. Insgesamt kamen in dem turbulenten Rennen nur zwölf der 20 gestarteten Fahrzeuge ins Ziel.

Dr. Wolfgang Ullrich - Audi Motorsportchef: "Aus dem, was wir uns am Freitag und am Samstag erarbeitet haben, konnten wir im Rennen nicht das machen, was möglich gewesen wäre. Es sind zu viele kleine Fehler passiert. Daraus wurde ein Ergebnis, das angesichts der Startaufstellung sehr enttäuschend ist. Mattias (Ekström) ist ein sehr gutes und fehlerfreies Rennen gefahren. Es ist schön, dass er in der Meisterschaft führt. Aber es wäre heute einfach viel mehr möglich gewesen."